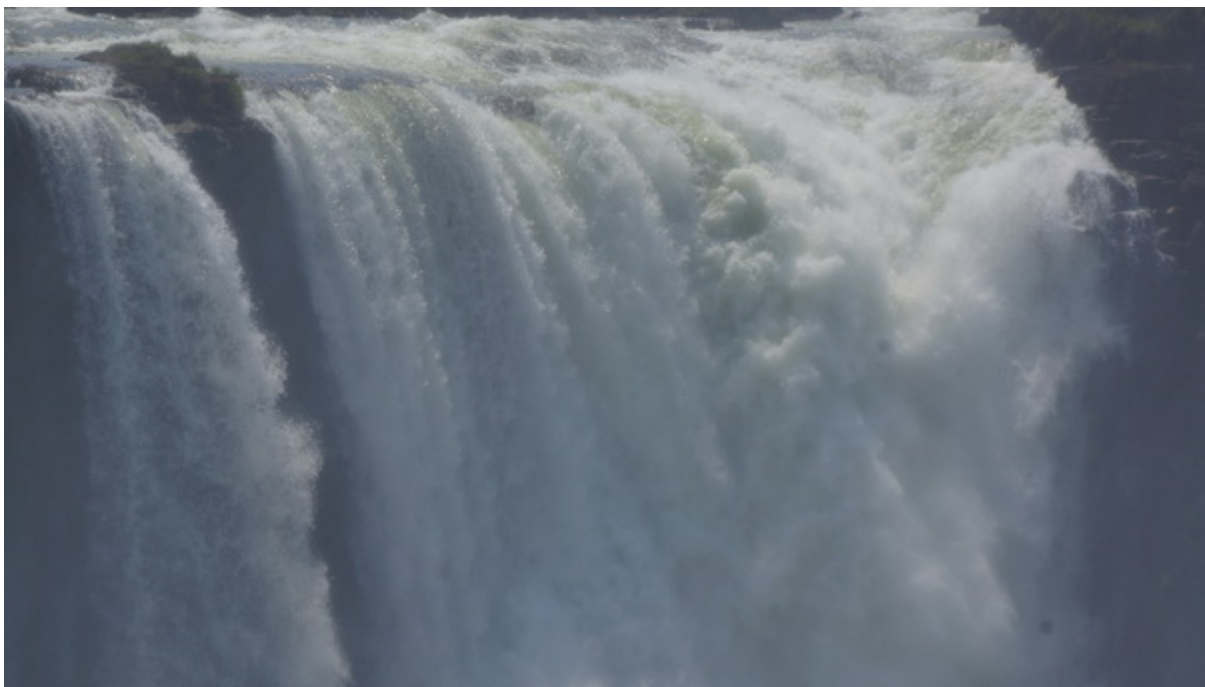


Photo-Reisebericht Nr. 7 – Oktober 2012
Zimbabwe Victoria Falls – Caprivi und Etosha Namibia



Mit 1.7 km Breite gehören die Victoria Falls zu den drei grössten Wasserfällen der Welt. Zimbabwe und Zambia teilen sich diese, wobei in dieser Jahreszeit auf der Zambia Seite nicht sehr viel Wasser ist.





Nass kann man auch in dieser Jahreszeit werden – es raucht und staubt auch bei wenig Wasser. Wer also in der Regenzeit hier ist, ist mit Regenmantel oder Schirm gut bedient.

Beim ständig rieselnden Nass ist viel Leben im dahinterliegenden Regenwald.





So niedlich und so frech (wie viele hier.... ;-)... dieser hier wollte eine Fotokamera klauen, wenn wir nicht dazwischengefunkt hätten....

Bungee-Jumping ist auf der Brücke zwischen Zimbabwe und Zambia sehr beliebt.





Auf dem Golfplatz in Zimbabwe sind weitaus mehr wilde Tiere als Golfspieler.....





Im Caprivi sind unzählige viele Dörfer und viele, viele Tiere. Die Hinweisschilder zeigen es an, auf der Strasse muss immer wieder mit ziemlich zügig anmarschierenden Elefanten gerechnet werden.



Im Etosha Nationalpark im Norden von Namibia:









Bei den heißen Temperaturen sucht jeder ein Schattenplätzli. Auch die beiden haben es gefunden und sitzend zitternd vor Hitze da und warten auf die abendliche Abkühlung.





Die Wasserlöcher sind in der Trockenzeit sehr gut besucht. Hier trifft man die Tiere und demnach folgend auch die Touristen in den Autos. Wie immer – aussteigen natürlich verboten. Denn den Tieren zum Wasser folgen auch die hungrigen Raubkatzen und warten während der Hitze noch friedlich im Schatten ab.





Nächtlicher Besuch am Wasserloch auch von den Nashörnern.

Wild Cat





Einfach Prachtskerle.....







Geniale Konstruktionen, die Nestbauten der Vögel.











Cheetahs... - Geparden, die eine Sprintgeschwindigkeit von 120 Std./km erreichen können. Die Jungen sind zum knutschen süß und „schnurren“ wie es Katzen eben tun....







Geparde haben wohl auch verschiedene Farben der Augen....







